



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO



Neue Regionalpolitik **nrp**
Nouvelle politique régionale **npr**
Nuova politica regionale **npr**
Nova politica regionala **npr**



Gemeinsam zum «Smart Village» werden!

NRP Pilotmassnahme «Smart Villages / Smart Regions»

15. Gesprächskreis zur Wirtschaftspolitik, FHGR 22.08.2022

Peter Niederer
Vizedirektor SAB



Kontext NRP-Pilotmassnahmen

- **Feststellung NRP greift in peripheren Bergregionen zuwenig.**
- **Im Zeitraum 2020-2023 testet die NRP innerhalb des Berggebiets-Programmes neue Ansätze.**
- **Ziel: Akteure dabei unterstützen, die NRP stärker als bisher für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der peripheren Berggebiete in Anspruch zu nehmen.**

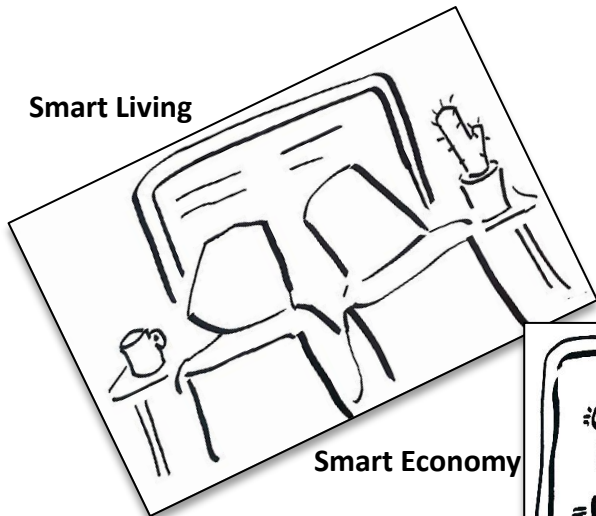


Smart Villages: was ist das?

- **Lokale, regionale Stärken nutzen**
- **Partizipativ mit Bevölkerung arbeiten**
- **Prinzipien der Nachhaltigkeit verfolgen: ökonomische, soziale und Umwelt-Faktoren verbessern**
- **Neue Technologien nutzen**
- **Kooperationen mit anderen Gemeinden, Projekten, Initiativen eingehen**

Smart Villages: was ist das?

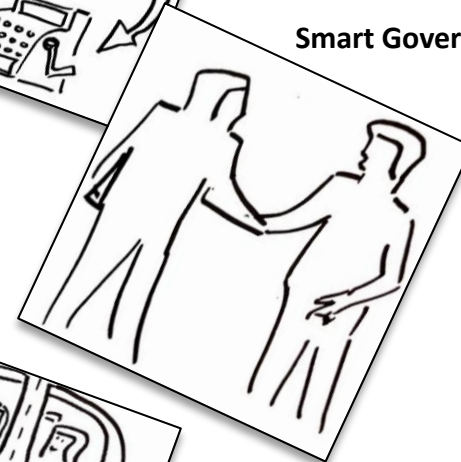
Smart Living



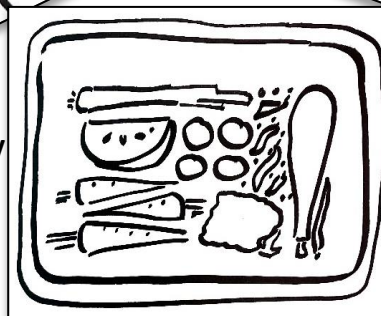
Smart Environment



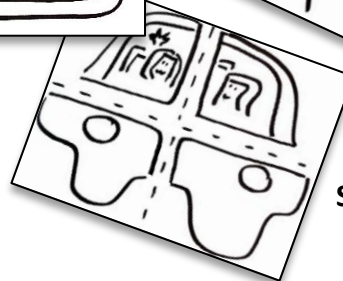
Smart Governance



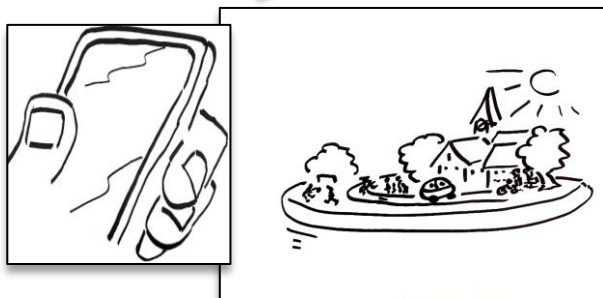
Smart Economy



Smart Mobility



Smart People





Projekttablauf für eine Gemeinde

Erstberatung SAB

Kostenlose Erstberatung durch SAB für Gemeinden-
Gemeindegruppen (Klärung Prozess, Status quo etc.)

Projektvereinbarung

Projektvereinbarung mit Gemeinde, unterschriebenes
Pflichtenheft Gemeinden (Beilage Angebot Expert*in)

Mandatierung Expert*in

Mandatierung Expert*in für Partizipationsprozess, bei Auswahl
hilft eine Liste auf SAB Website

Partizipativer Prozess

Durchführung Partizipationsprozess (Vision, Bedürfnisse,
Spurgruppen)

Aktionsplan

Am Ende des Partizipationsprozesses steht ein Aktionsplan mit
Konkreten Massnahmen, Verantwortlichkeiten, Finanzierung etc.





24

Gemeindegruppe Viamala

- **Betriebe haben Probleme, Lehrstellen mit SchulabgängerInnen aus der Region zu besetzen. Lehrbetriebe präsentieren sich mit VR-Modulen den SchülerInnen**
- **Infrastruktur an Defibrillatoren digitalisieren und ins Netz der First Responder und Rettungsorganisationen integrieren**
- **Integration von e-Government in geplante «Viamala App»**

Pays d'Enhaut

- **Aubau einer zentralen Informations-Plattform über die Region.**
- **Entwicklung eines Konzeptes zur Förderung der sanften Mobilität.**
- **Digitalisierung des Zuganges zu öffentlichen Infrastrukturen.**
- **Aufbau von Partnerschaften mit Unternehmen zur Förderung flexibler Arbeitsformen.**

fingers burnt lessons learnt

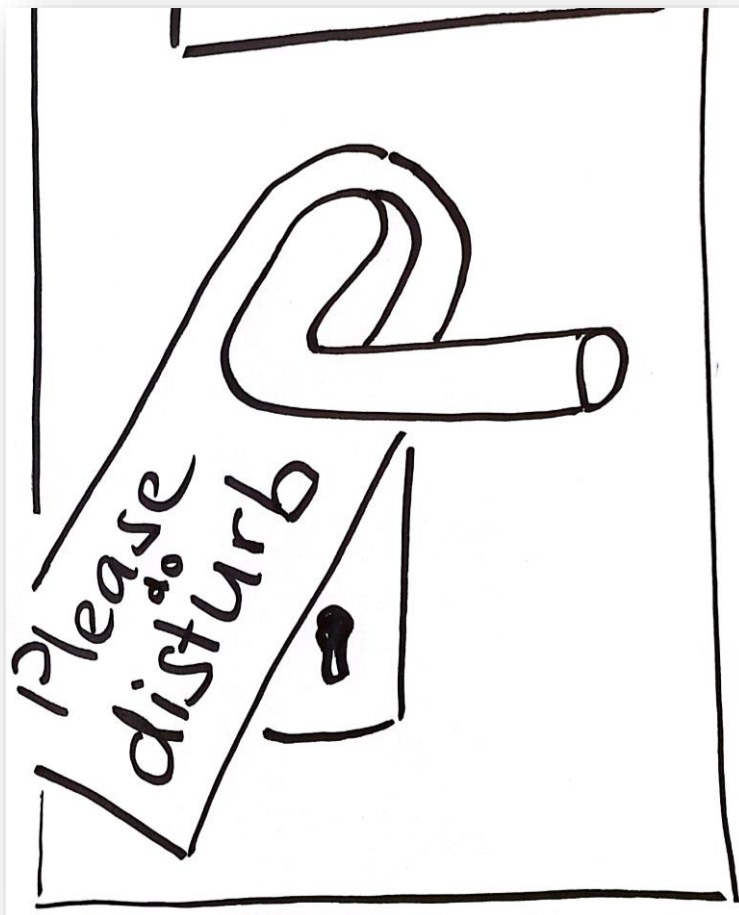
- **Gemeindegruppen sind geschmeidiger unterwegs dafür ist Umsetzung grössere Herausforderung als in Einzelgemeinden**
- **Regionalmanagements sind wichtige Mittler und Helfer (Begleitung und Schnittstelle zur NRP).**
- **Es gibt verschiedene Grade der Partizipation von ganz offen bis fokussiert.**



fingers burnt lessons learnt

- **Detailierungsgrad der Aktionspläne ist in einigen Fällen weniger hoch als angenommen, dort braucht es noch Vorprojekte.**
- **Partizipationprozess und Aktionsplan helfen echte Bedürfnisse zu eruieren, sowie Identifikation und tragfähige Gruppen zu schaffen.**





peter.niederer@sab.ch
<http://www.sab.ch>